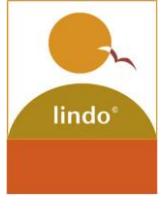


ARTIST:	Katrin Navessi	www.katrinnavessi.net	
CD:	„17 Shades Of Blue“		
LABEL:	Lindo Records	www.lindo.at	
VERTRIEB:	Hoanzl / digital	www.hoanzl.at	
VÖ:	VÖ: 22.06.2012)		

Es gibt Stimmen, die einen vom ersten Augenblick an faszinieren: Die Singer-Songwriterin Katrin Navessi hat so eine Stimme – die wird gerne mal mit Suzanne Vega verglichen. Navessi selbst hat in ihrer Jugend neben charismatischen Frauen wie Sinead O’Connor und Björk viel Gitarrenmusik gehört, und später PJ Harvey, Ani DiFranco, Nick Drake und andere Singer-Songwriter wie Beck oder Bob Dylan für sich entdeckt.

Ihr Debüt-Album „17 Shades Of Blue“ enthält neben zehn eigenen Liedern auch das Stück „My Man“, das haben schon Billie Holiday und Barbra Streisand gesungen. Getragen werden die Stücke von Navessis Stimme und der fein gearbeiteten Musik, der der Geiger Stephan „Stoney“ Steiner (u.a. Hotel Palindrome, Harlequins Glance) seinen unnachahmlichen Stempel aufdrückt – an der Melodika, genauso wie am Piano und der Violine. Katrin Navessi, die Frontfrau der Elektro-Pop-Band Jellybeat, erzählt in ihren eigenen Liedern kleine Geschichten, Liebeslieder („My Friend“) stehen neben märchenartigen, gleichnishaften Stoffen wie „God Loki“ oder „The Tower“: *„and she went down/ ...and she faced the dragon/ he burned himself“* (The Tower) Dazu Navessi: *„Die Lieder sind meistens aufgrund einer Situation, eines Eindrucks oder eines Konfliktes entstanden. Oder wegen eines Gefühls, das so stark war, dass ich nicht umhin konnte, es in Form eines Liedes auszudrücken. Ich glaube, dass man sich darin wieder finden kann.“* Die Lieder auf „17 Shades Of Blue“ sind in den letzten acht Jahren entstanden und zeigen den Status Quo einer der besten SongwriterInnen des Landes, die ihre Lieder in wunderbaren Textzeilen verdichten kann. Etwa: *„My wish for today no more doubting / My wish for today some more loving“* („Prozac“) oder *„How can you adore another girl than me“* („Indie Song“) oder *„When trees turn to green / and spring colours everything / where will you be with my heart?“* („Eilise“). „The Hawk“ stellt Fragen wie diese: *„If I was your lover / would you offer to share your life with me?“* und gipfelt in der mantraartigen Zeile: *„Some things are bigger than us.“* Genau – das kann man auch über dieses Debüt-Album sagen. Zurücklehnen und die Faszination wirken lassen.

Track 01: Indie-song	AT-P99-12-00025
Track 02: My friend	AT-P99-12-00026
Track 03: All the things we didn’t do	AT-P99-12-00027
Track 04: The Tower	AT-P99-12-00028
Track 05: My Man	AT-P99-12-00029
Track 06: Contact	AT-P99-12-00030
Track 07: Eilise	AT-P99-12-00031
Track 08: The Hawk	AT-P99-12-00032
Track 09: She’ riding	AT-P99-12-00033
Track 10: God Loki	AT-P99-12-00034
Track 11: Prozac	AT-P99-12-00035

Musik & Text: Bei allen Liedern (außer My Man) von Katrin Navessi (Voc, Git.); Stephan Steiner (Violine, Melodika, Nyckelharpa, Piano, Akkordeon); Arrangements: Katrin Navessi, Stephan Steiner, Chor: Laura Rafetseder, Magdalena Piatti, Jürgen Plank

Printfähiges Cover, Pressefoto, zum Download auf: www.lindo.at

Live: Mi 24.05.2012: Shelter, Wallensteinplatz 8, 1200 Wien, 21h, support: Too Late For Breakfast (CD-Präsentation), **Di 05.06.2012,** Musikvermittlung, Penzinger Str. 53, 1140 Wien, 20h, alle Termine: www.katrinnavessi.net

Label- Booking- und Promotion: lindorecords@yahoo.de